05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940
Faktor 20
Sa.

Querschnitt durch heute

Der Insemensch

Dr. Es ist nicht deutsche Großgesinnung, einem Gegner zu unterstützen oder nach Kräften zu beweisen Helfen ihm von der Schwäche und Fehlschlägen abzuraten. Es gebietet vielmehr zur deutschen Ehrenhaftigkeit, sein Ansehen zu schonen, um ihn von innen und außen zu erkennen. Nun, da der Entscheidungskampf sich anbahnt, fallen uns wachsamkeit den Wirren im Lage. Keine Kommentierung trifft ins schärfste als das Wort des Romanschriftstellers Rowalin in seinem „Frauenmeeres", „Jeder Engländer ist eine Insel".

Rowalin konnte mit dem hingemachenen Gleichnis nicht erschöpfend, beziehungsweise, vielleicht liegen. Denn das Wort trifft ja nicht auf das Verhältnis des einzelnen Engländers zum Staat. Kennte man nur eine Insel, die sich freiwillig dem Festland zum Weiterzug und zum zeitschädlichen Europa. Es lächelt Schadenfreudigen an zu einstlichen Leuchtungen und zu Mustrichten Denkschen.

In der Tat ist ohne das die britische Insulanerseel unzugeschlossene Meer, das vertrennen macht und zugleich trennt, schließt und zur Abwehrung auffordert, die englische Geschichte so wenig zu deuten aus ihrer Wirkung auf die Seele des einzelnen Briten. Das „Inselsein" bleibt eingeteilt, man ist leicht ausgeschreit in den Gemeinschaften. Wort: „Mein Haus ist meine Burg", verwirklicht ein starres Bild. Auch das Gesetz ist ein starres Bild für. Die unentrinnbare Enge der Gemeinschaft, die auf dem Boden des Heimwesens eine Gleichheit der Gewohnheiten und Meinungen erzeugt, hat sich seit Jahrhunderten gegen das Festland zu defensiv gehalten, den Kontinent als Mittel zum Zweck immer wieder zum eigenzentrierten Verfassungsmaschen herangeholt. Der Inselgeist wurde zum Weltgeist in Europa. Das Wort des Herrenhaus konnte kurzsichtig nur als Zielt Europas schmaub zu halten. Daraus entstehen den gegen die Inselmenschen gegenere heutige Schwere heute ein Ziel für Deutschland, für Europa.

Das Inselbewußtsein hat auch ein merkwürdiges Geistesleben erzeugt. Das französische Wort, demnach man an der Spitze der Zivilisation zu schieben, wäre auf der britischen Seite nicht denkbar. Man marschiert nicht mit, man lässt. Und wenn man marschiert, so geschieht. Man bewertet, man greift ein, man trägt die „Bürde der weißen Menschen", aber man verzögt das trennende Meer nicht. Gedenkt man zu bewegen zu, so bereitet das nach einem kennzeichnenden Wort auf Ver Bewunderung „des Menschen von den Engländern". Zeitlebens, weil mit Erfolg und Leistung einen beschränkten Raum von verkehren, ist die dabei Schätzung des Reichtums, da man bereits mitgetroffen worden, etwas gleichgültig mit Romulus. Clemens Brentano schrieb: Die Engländ bewerte man die Wirklichkeit wie die Kanonen — wirkt Wland ein jeder zu verdienstlich habe . . . Und man sah Deutschland konnte zu seiner ganzen Nahrungsmittel fehlen geistig die Erfahrung haben, die Kunst zu den Menschen verzichtet: „Die Engländer, so schäbbar das die Pfennigwerdenden, seien ein Volk von verdienstvollsten, feinergrenzgebiet". Denn gewiß ist das Menschlichste, was Engländer bis gefreit, und die Beziehungen zu den einzelnen Völkern Westen sich ein Urgeist von an entwickelnden Ziel gibt: der „Kontinent". Alles anderer Europa.

Europa also gleichsamerbar? Die Antwort gibt eine unbedingt gemeinte Unterschätzung, eine deutscher Feinwahrnehmen leistete Ge ist. Wo man vor meinen Sachen, Stammerwelt schwarz bei Werche über zen Kontinent. Die „Times" berichtet: Dies Inselschicksal tauscht „Mentrosen nach Sturm Gleiter . . . Alle des Engländer ist der Kontinent eine Insel. Ich bin Europa.

Kein Asyl für Drückeberger

Dr. H. B. Den Weltfriedensfreunden erfüllte es besonders gegen Ende der bumaligen Kriegszeit mit bitterster Erbitterung, wenn ein Soldat auf Urlaub in der Heimat, heftchen mußte, daß jener Drückeberger, die sich vorzugsweise in Bordeschriften entkommen, zu verkommen, sich der Wehrpflicht zu entziehen oder zurückgezogen in die Heimat zurückgeschafft zu werden. Wählend die Front dem Feinde gegenüber stand, und tapferstem Kampfmut und die Heimat verteidigte, begingen gewisse Elemente an der Front und noch mehr in der Heimat Schuftereien nur in der Absicht, für sich persönlich Vorteile aus der Verwendung des Krieges, sich dem Frontdienst zu entziehen. Sie machten durch die Kriegsdauer ihrer Zurückgeschafft zu Kriegsgewinnern ihrer Gesinnung verwertbar und „auftrieben" diese Zeit: Dann, wenn auch in Einzelnheiten ihrer Tätigkeiten, in der Heimat verbringen. Auch in diesen Quartiere bleiben mit es als einen Gewinn betrachten, daß die Generation, die damals im Jugendalter Alter an der Front stand, heute noch ja 18, bald aber sicherlich mitgediente Stellen in der Wehrmacht, Partei oder Staate betreiben. Dadurch können ihre damaligen Erfahrungen ausgewertet werden, sind bemühen uns vor der Wiederholung damals gemachter Fehler. So auch hier.

Es weiß ein Jeder, daß es heute noch solche Drückebergern gibt. Ob man jemandem die „Schuer" Familien gibt es schwarze Schafe! Gut recht in einer großen Gemeinschaft von rund 80 Millionen Menschen. Wenn auch die Befreiung der Menschen durch den Nationalsozialismus innerhalb einer Zeit von Jahrzehnten kurzen Zeit unbeschreiblich ist, so werden Gleichgültigkeit und Feigheit noch nie ganz ausgerottet sein. Und wo Meßbrung nicht hilft, muß der Staat mit seinen zusammenhalten und der allerschärfste zugreifen. Erst recht während einer Kriegszeit, der Zeit ohne Rücksicht auf Wolfes gebaut wird. Nun dieses nichtsnutzigen Verhalten, indem sich der Wehrpflichtigen Heimat, hat bereits der Kriegsfront für die Kriegsgewinnler ihre Verwendung gefunden. Es ist Gleichgültigkeit nicht eingeschreit werden, die in der Kaserne gut mitgemacht haben und zuhause fallen. Wer dort im Kriege, Heer, Staat, oder Wehrmacht mit Sicherheit und Verlust der Wehrmachtsgleit oder der Hingegeben der Ehrenrechte verurteilt ist und in der Heimat im Bereich der Reichsjählungsmeldung an verhalten hat, verdient eine Rüchtung auf Dauer der ausgeschrochenen Strafe in der Strafanstalt oder im Zuchthaus und begleitet seine Strafe erst im Zeitpunkt der Beendigung des Kriegszustandes in verdienter Bewährung bei dieser Erfüllung. Während die Gerichte hinter Schlüssel, das Ministerium mit die Verhängung einer zeitlich begrenzten Zuchthaustrafe die Verfolgung der Schwerenverwaltung fürchten, soll man namentlich die Wiederholung Wehrmachtsdienst Eingriffen ten von zweitzeugender Bedeutung. Der Wehrpflicht und dem Zeitlich „Schutz" ist ein Jahr, Jahrzehnt zwischen Ehrgeiz und Ehrlichkeit, zwischen Gut und Böse, ihrem Zeit dazu bestimmen, unter der Verbrecherwelt weiter aufzutauchen.

Generalgouvernement

Dr.C. Die auf Grund einer Ermächtigung des Führers durch Generalgouverneur Dr. Frank erlassene Verordnung, daß das „Generalgouvernement" nicht für besetzten polnischen Gebiete" die endgültige Bezeichnung „Generalgouvernement" führt, ist für die Gesichte dieses neuen Gebietes von besonderer Bedeutung. Es ist ein weitzeugender Verhältnis.

Die Bezeichnung „Generalgouvernement" bleibt unterhalb eine „Gesamtheit polnischer Lebens", vielmehr wieder besonderer Leitung. Die Bezeichnung „Generalgouvernement" führt. Damit ist, insbesondere für den Deutschen, das Generalgouvernements zum Reich, eine völlig neue Entscheidung gefällt worden. Ein Vergleich mit dem Protectorat aber mit den Reichsgebieten für die besonders wichtigen Gebiete ist nunmehr, der Wertzeit und normalgleichen Gebiete ist nicht möglich. Der Generalgouverneur unterstehe direkt an Führer.

Mit jeder Maßnahmen allein hat es der Ministerrat nicht behalten. Im Zuge des allgemeine immer breiter werdenden Gesetzsäumnisse ist für die vorliegenden Fälle ausgenommen, daß diese Zuchthausstrafen unter psychischen Bedingungen vollzogen werden. Die Wirksamkeit ist nicht nur einem gelernten Gerichtsfestsetzungsmaßnahmen unserer inneren Feindes, sondern sollen auch zu ihrem Teil dazu beitragen, unter der Verbrecherwelt weiter aufzutauchen.

Gouverneurssorgen auf Gibraltar

Von René Bayer (Madrid)

Gibraltar ist seit einigen Wochen aufs neue in den Vordergrund der Aktualität getreten, obschon die mit dem Madrid aus eine Reisen Neuwahlen bei dem Gouverneur der Festung bedeutet.

Zunächst hat sich folgendes ereignet: Der Tonfilm des nationalen Spaniens meldete in einer „NW" im vorigen Jahre in höchster Bedrängnis, daß der Stadt bewohnt worden, der erst von langem Mut ist, Gibraltar, Gibraltar, Gibraltar in Gibraltar-Direkt ist, erzählen wir einen Gibraltar-Direkt, wie es ist, Gibraltar und kommt bei den neuen Erlaßen die Bezeichnung „Hotel Gibraltar" ist, Gibraltar, Gibraltar, Gibraltar. Der Gouverneurrat ist Oberstes Generalgouverneur des Reichsministerium Gibraltar, Gibraltar, Gibraltar. Gibraltar, Gibraltar, Gibraltar. Gibraltar, Gibraltar, Gibraltar.

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940
Faktor 20
Sa.

Frauensport im Kriege ...

Es ist eine logische Entwicklung, daß mädchen des Krieges die weiblichen nützlichen Dinge unter den Waffen liebe, und damit aus den Gemeinschaften der Leibesertüchtigungen für die Zeit, wo das Vaterland verteidigt wird, ausscheidet. Aber auch im Kriege soll die Arbeit an der Leibesertüchtigung des Volkes ruhen. Nun dem Kriege kann auch die Sport neues Leben geschaffen werden. Gerade der Krieg muß für die Gesundheitspflege, die für die Leibesertüchtigung des Volkes sich einzusehen haben, Anlaß und Anspornung zum verstärkten Einsatz auf dem Gebiete des Frauensportes sein. Die Frauen sind nicht nur in ihrer weiteren Zeit, sondern auch in ihrer Freizeit verpflichtet, gerade jetzt der gesundheitlichen, geistigen und politischen Betreuungen. So wird für eine Frau besser sein, sich nach der anstrengenden und kräftezehrenden Willensarbeit in einem Kreis gesunder, lebensfreudiger Frauen zusammenzufinden und bei Tanzen und Spielen sich zu entspannen und zu entfalten, als daß sie in einem zusammenhaltenden Betreuungskreis bei einig sich im Kreise drehenden Gesprächen zu überlegen. Gerade der Einsatz der Frau im Sport ist im Kriege nützlich. Pflicht aller und nicht die Aufgabe einzelner, hat, bewährt es sich nicht um Vereine und Organisationen, leben um die Kraft und Widerstandsfähigkeit des Volkes für Krieg und Frieden.

Wie viele Leibesertüchtigung der Frau im Kriege vorhanden gehen soll, ist die Aufgabe der damit betrauten Organisationen, die ihre Aufgaben und ihren Aufgabenkreis durch die zum Wehrdienstleisten aufgerufen Mädchen erhalten.

Für den Kreis Gualtzenhen können mit bekannten, daß die jüngeren Jahrgänge der Frauen, und hier besonders die Mädchen der BDM., ihre sportliche Schulung in politischer Form erhalten. Die letzten Erfolge der Ausfleisenen Handballspielerinnen, die, und das ist auch erwähnenswert, durch eine Gemeinschaft des BDM. (Ausführer BS) gefördert wurden, sind ein weiteres Stimmungsbild ist, den Gedanken der Leibesertüchtigung aufzunehmen und hier mit einer sachlichen Haltung durchzuführen. —si.

Blick über die Kreisgrenze

Der Kampf mit dem Wildschwein. Ein Waldarbeiter fand unweit Dichtelbach im Bonnerod auf dem Weg zur Arbeitsstelle eine angefahrene Wildsau, die er mit einem Spaten zu erschlagen gedachte. Als der Mann aber zum Schlag ausgeholt hatte, erhob sich das Tier und ging zum Angriff über. Der wilde Kampf dauerte ab Gute, als ein weiterer Arbeitsmann hinzu kam. Schließlich konnten zu Stille alle und das Tier mit einem wohlgezielten Axtbieb töten.

Bumm ... da lag da im Rhein. Von einem Dampfer fiel zwischen Wettenfeld und Kaub ein Mann in einen Rhein, die Handtasche in der Hand. Die entfiel nicht nur einen gutbezahlten Wertbrief, sondern auch die Kleiden und Lebensmittelkarten für die ganze Familie. Mitter

Eine Stadt zog per Flugbereite. Einen frühlichen Umzug hat man an einem jüngsten Sonntag in Hilden, wo sich morgens in der Frühe das Bem Marktplatz ein großer Zeit ein, gemeinsam zur Flugbereite hinzugeschlossen. Unter dem Ringenden Spiel der Feuerwehrkapelle ging es hinaus auf die Felder, um in etwa drei Stunden wieder die Stadt zu kommen. Auch der Ortsgruppenleiter und der Bürgermeister beteiligten sich an dieser Arbeit, ein einzig dastehendes Beispiel deutscher Volksgemeinschaft.

Großwatter beim Eisenbahnpost

Ein wahres Geschichten aus der Eifel

Ein höchstes Sehnsuchtsgeschichten macht hier in der Eifel die Runde und wird viel belächelnd. Es ist ein Ereignis, das sich bei Tag und Nacht der Wirklichkeit entspricht. Es trug sich in den ersten Monaten des Kriegs zu. In einem Ort am Eingang der Eifel war die Kompanie von einer Feldbahnbildung zurückgekehrt. Die Soldaten hatten eine flüchtige Marschübung in den durch Regen aufgeweichten Boden hinter sich und sollten, um in ihren Quartier einige Stunden der Ruhe pflegen. Nachdem heute für alles in die Betten. Da auch ein wackerer Gefreiter, der bei einem alten Mütterchen wohnte. Um eine bestimmte Zeit war Gefechtsappell angesagt. Wie das in der Eifel selbstverständlich war, den Soldaten zu helfen, wo es auch nur angeht, hatte unser Mütterchen, während der Gefreiter schlief, schon die Stiefel appetitlichig gemacht. Als aber die Zeit des Appells herannahte, da schnarchte der Gefreiter noch tiefenruhig vor sich hin. Das Mütterchen hatte nicht das Herz, den schlafenden Burschen zu wecken. Es fiel auch keine Zeit mehr zu verlieren, denn draußen war die Kompanie bereits angetreten, und der Hauptmann war schon zur Stelle. Ohne lange zu überlegen, nahm die wackere Frau die Stiefel, ihren Enkelsohn und eilte zum Hauptmann. Dort bestellte sie den Stiefel, die Hauptmann eilte die Gnade weg, die Gefreiten trotzen, bis das Erkennen nun groß. Auf die Frage des Hauptmanns, was das zu bedeuten habe, erklärte das Mütterchen schlicht den Sachverhalt. Zum Glück für unseren Gefreiter hatte der Hauptmann Humor genug, der Dage Rechnung zu tragen, und mit der verschlafenen Gefreiten Ehre ist Zwischen Tarnen und Tarnen wenige Gefreiten darauf beim Hauptmann zum Appell melden, kam es mit einem Appell davon. So geschehen in der Eifel im Kriegsjahr 1940. H. S.

Leichtathletische Meisterschaften

CTC 04

Sonntag, den 25. August, trägt der Turnverein seine leichtathletischen Meisterschaften, bestehen aus, wozu wir alle Gäste einladen. Folgende Kämpfe sind ausgeschrieben: Jahrgang 1922 und jünger: 100-Meter-Lauf, Hochsprung, Kugelweitstoß. Gerätetest: 20, 40, 800-Meter-Lauf, Hochsprung, Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Diskusweit, Speerwerfen, Hammerwerfen, als Einlage 10-Meter-Schwimmen. Anfangszeit: Handbeginn Leichtathletik.

Jgn. Zu 3 Wiedenrich — Jgh. CTC 04

Die Turnschwester wurden sich umgehend in Willi Winget, Eisenfeldstr. Wiesbaden 2, Albrecht mit Jahrzeit 13 Uhr ab Kaserne.

Kurlichener Wochenwettervorhersage vom 22. August 1940

Es bestehen in Wiesbaden: Regfel 10-12 Minuten 2-3, Zwischenfall 7-8, Milbenwetter 5-7, Wetterfall 5-6, Kostelfall 7-8, Kaiserfall 5-10, Kurtrefeln (Gitt) 5,95, 10 Pfd. 67, Kaiserfall 5, Gelat (Kopf) 3-4, Kaiserfall 7-8, Gutten, großer 27-30, Gerlgurten 5-10, Gu nachgurten 15-20, Erbsen 10, Bohnen 5-8, Tomaten 10-30, Spinat 15, Zwiebel 5, Blattkauf Gelb. 5-10, Gelerie 5-20, Gelerie 10-12, Stangenbohnen 10-22, Weißbohnen 15-22, Gelbbohnen 10-12, Weiße Bohnen 7, Reitlich, weiß 5-10, schmutz 5-10.

Unser Gefolgschaftsmitglied
Johann Bädorf
ist am 4. August in Frankreich für Großdeutschland.
Wir werden unseres Arbeitskameraden nicht vergessen.
Betriebsführer und Gefolgschaft der
Arloffer Thonwerke

Der liebe Gott hat in seinem unerforschlichen Ratschluß heute nachmittag 16 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unseren guten, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, den wohlgeschätzten Herrn
Wilhelm Merzbach
im Alter von nahezu 82 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit genommen.
Seine Seele empfehlen dem Gebete die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Wilhelm Merzbach geb. Anna Mingeler und Kinder sowie die übrigen Anverwandten.
Palmersheim, Turn, den 21. August 1940
Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. August, nachmittags 3.30 Uhr, von Sterbehause aus.
Die Exequien wird am Montag, den 26. August, morgens 8 Uhr.

STATT KARTEN
Ihre Vermählung geben bekannt
PETER LUTHER
MARIE LUTHER geb. Kurm
z. Zt. im Felde — Euskirchen, Klosterstr. 8
24. August 1940

Ihre Vermählung geben bekannt
ERICH THIEMEL
Obergefreiter
CHRISTEL THIEMEL geb. Bergweiler
z. Zt. im Felde — Euskirchen, Hellenstr. 40
24. August 1940

Alle neue deutsche Zeitung erscheint ab 1. August die
„Meyer Zeitung"
Die wird voraussichtlich in Köln, wo sie Schriftleitung hinzuziehen. Sie wird in Köln-Lindenthal gedruckt. Die „Meyer Zeitung" bringt neben Texten, die aus Wiesbaden kommen, eigene Artikel, Berichte, Reportagen, und zwei Seiten Anzeigen. Auch mit ihrer Anzeigen-Abteilung wird sich Wiesbaden beteiligen.
Die „Meyer Zeitung" kostet RM 1.20 monatlich einschließlich Zustellgebühr bei wöchentlich 6 Ausgaben und an Abholstellen 1.20 RM, bei wöchentlich 12 Ausgaben. Dieses Blatt ist Tageblatt für Wiesbaden und Umgebung, Nachrichtenblatt für Wiesbaden und Umgebung.
Die Zustellung erfolgt 1. August, spätestens 2. August.
Kostenlose Probenummer durch Verlag und alle Werbungsmittler

Reichskolonialbund
Kreisverband Euskirchen — Ortsverband Lüftelberg
Groß-Kolonial-Filmveranstaltung
Oberdürfen, Gilsdorf-Mitte, Sonntag, 25. August, um 16.30 Uhr
Kinderfest, Saal Wirsbüchen, Sonntag, 25. August, um 16.30 Uhr
Wiesbüchen, Saal Grossmann, Sonntag, 25. August, um 19.30 Uhr
Tagesordnung (Kurzvortrag):
1. Begrüßung und Kurzvortrag
2. Tätigkeitsbericht
3. Verschiedenes
4. Lustige Kolonialwaren und Gesang
5. Film und Tanzbar auf hoher See.
Zu den Filmen spielt der Musikzug der Ortsgruppe Lüftelberg des NSKK.
Ortsgruppenleiter Schmitz
Ortsgruppenleiter Gilsdorf
Ortsgruppenleiter Wirsbüchen
Ortsgruppenleiter Dürfen
Der deutsche Sieg macht die Parole der Weltmacht Deutsche Kolonien — eine glückliche deutsche Zukunft
Kommt und unterstützt Kinder, alle sind eur Gäste!
Jugendliche unter 14 Jahren können keinen Zutritt
Ortsverbandsleiter: Der Reichskolonialbundwalter

Beamter
sucht in Euskirchen 4-Zimmer-Wohnung, möglichst mit Bad.
Angebote unter 739 WB Euskirchen.

BKW 586 Firma Heitner-Bohrmaschinenfabrik, Inhaber Erich Heitner, Münstereifel:
Das Unternehmen ist in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt worden, und ist jetzt unter der Firma „Heitner-Bohrmaschinenfabrik J. Weber u. Co. in Münstereifel" eingetragen. Die bisherige Inhaberin ist als Kommanditistin in die Gesellschaft eingetreten.
BKW. 640 Neueintragung
Firma Heitner-Bohrmaschinenfabrik J. Weber u. Co. in Münstereifel.
Kommanditgesellschaft, die am 1. 1. 1940 begonnen hat. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Erich Weber in Köln. 3 Kommanditisten sind vorhanden.
Euskirchen, den 17. August 1940
Amtsgericht

Näherin, junge
für Kopperei u. Zuschneiden gesucht
Tuchfabrik Ludwig Müller
Euskirchen

Mädchen
gesucht. Billigerstr. 11.

Die täglichen Dampferfahrten
auf der Strecke Bonn-Rolandseck, Köln-Bonn, Koblenz-Mainz und an Sonntagen Rheinfahrten wieder eingeführt werden für
die Urlaubsgäste
eine Wochenendfahrt oder zu Tagesausflügen
Billige Auslugsfahrscheine von beschränkten Stationen.
Wertvolle Informationen auf allen Bahnhöfen.
Fahrpläne und Fahrscheine durch die Reisebüros.
Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt

Schilderhof
die gut bürgerliche Gaststätte am Hauptbahnhof
Inhaber Gustav Schmitz

Freitag bis Montag
Der lustige Bayerle-Film
2 Seitensprünge
Gerolinde Kutt
Hans Brausewetter
Rich. Romanowsky
Hans Zesch-Ballot
Charlott Daudert
Ernst Waldow
Schmunzeln und Tempo!
Humor und Liebesfachsungen
Die neue deutsche Wochenschau
Schnellboote und Stukas gegen England
Anf. Freitag Samstag 4.00 6.30 8.45
Sonntag ab 2.45 Uhr
Montag 5.30 und 8.30 Uhr
Germania

Für die schöne, eckige Haube warten die Bierkenner gern eine Minute länger auf ihr frisches Bitburger Pilsener, ihr gutes „Bit"

Eine Lehrer-Zeichenausstellung „10 Jahre Film"
Kinder, wie die Zeit vergeht
Einmal etwas ganz Anderes!
Filme von Damals!
eingeführt mit vier Kurzer und Bild
Ludwig Schmitz
Für meine Firma: Gelegenheit zum Ton
Drama: Hamlet-Szenen - Monumentalfilm und Sensationsfilme
sowie weitere bekanntgegebene Theaterstücke
Emil Jannings, Werner Krauss, Paul Henckels, Curt Bois, Adolf Fischer, Hans Albers, Willi Fritsch, Camilla Horn, Lil Dagover, Henny Porten
Freitag, Samstag
Der historische Zeitgeschichte von 1914-1918
sowie die neue Wochenschau
ODEON
Anfang Freitag Samstag 4.00 6.00 8.00
Sonntag 2.00 4.00 6.00 8.00
Letzte Vorstellung täglich 8.00 Uhr
Erfolg durch Anzeigen im WB

Verkäufer
Mann, auf ersten Platz, für Kolonialwaren und Haushaltungsartikel.
Kaufmann, Euskirchen, Nr. 57

Kellermann, Kerfer, in bestbekannter Gaststätte gesucht.
Kaufmann, Euskirchen, Nr. 57

Maler, Gesellen
Malermeister Schmitz, Bad-Godesberg, gesucht zu sofortigem Eintritt.
Kaufmann, Euskirchen, Nr. 57

Stuckmeister,
Malermeister Otto, Bad Godesberg, Rheinstraße 2, gesucht.
Kaufmann, Euskirchen, Nr. 57

Gleichstellung,
gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Kaufm. gesucht. Großstadt.
Kaufmann, Euskirchen, Nr. 57

Gutscheine
Werfe, neu, aber unbenutzt, Gutscheinbuch, 20 Gutscheine für Kaufmann, Euskirchen, Nr. 57

Ohne Zeitung — ein halbes Mensch!
Schwedenbad
gibt ab.
Riek
Tönnes 22

Sorgfältige Anpassung
garantiert Ihnen scharfes Sehen
Schumacher
Hohe Straße 120
Wer gut sieht, sieht besser drein
Lieferant aller Krankenkassen

Städt. Schlachthof Euskirchen
Freitag
Samstag, 24. Aug.: morgens 7 Uhr
Verkauf von Rindfleisch
Preisliste des Verkaufs: 1 kg Rindfleisch und Kalbfleisch ohne Knochen

Euskirchen
Westdeutscher Beobachter
Amtliches Organ der NSDAP. und sämtlicher Behörden
Euskirchener Zeitung
Verlag und Druckerei: Westdeutscher Beobachter GmbH., Köln, Deutschlandstr. 30. Fernruf 1 00 31. Postscheckkonto: Köln 1 00 31. Bankkonto: Stadtsparkasse Köln, Konto 1 00 31. Anzeigenpreise: Grundpreis 4 Rpf. Textteil (mm) 12 Rpf. Bezugspreis: monatlich 1.20 RM einschließlich 0.20 RM Zustellgebühr. Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt oder Betriebsstörungen kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Gerichtsstand: Köln.
Nr. 234/235 / Jahrgang 16 | Samstag-Sonntag-Ausgabe, 24. August 1940 | Preis 10 Rf.

Britischer Schlag gegen Algeciras?

Zur Wiederherstellung der Herrschaft über die Meerenge von Gibraltar

(Drahtbericht unserer eigenen Vertreter)

W. L. Rom, 24. August

Mehrfacher Militärflugzeugangriff gegen die britischen Gewässerunkenen gegenüber den Werkhafen von Algeciras. Die Spanier sind ihrer Ansicht, daß die Engländer ihre Absicht, den Operationsplan ausgeführt habe. Begründet ist die Umsetzung des Schiffes von Gibraltar nach Algeciras. Eroberung des jetzt schon unternommenen neuesten Angriffs ist nicht ausgeschlossen, daß der Algeciras von der See aus, der die ganze eingleitende Bucht in britischen Besitz bringen ließe.

Spanische Flüchtlinge aus Gibraltar erzählen, daß die in der Zeitungsbucht verbliebenen Engländer einen Angriff auch von den Landseite aus in gut vier Tagen unternommen. Nachdem schon vor vielen Monaten mit der Maßnahmen anfang von Gaunitzen und anderen Kanälen, in der als besonders geschützt angesehenen Bucht, begonnen worden war, wurde der in Gibraltar lebende Brigadiermajor die Ärzte und Krankenschwestern, die mit ihrer Familie zurückkehrten, über Zweck der Maßnahmen unterrichtet. Die Ärzte wurden aufgefordert, die Gibraltar lebenden Britenfamilien